



24.10.2017

Dezernat 2 - Ordnung, Verkehr und Kommunalangelegenheiten

Bestellung des Kreisbrandmeisters und seiner Stellvertreter

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	08.11.2017	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Waldshut beruft

- 1.) Herrn Dominik Rotzinger ab 01.04.2018 zum hauptamtlichen Kreisbrandmeister,
- 2.) Herrn Kreisbrandmeister Thomas Santl ab dem 25.2.2018 bis zum Ende seiner hauptberuflichen Tätigkeit am 31.03.2018 zum ehrenamtlichen Kreisbrandmeister,
- 3.) und die Herren

Bernhard Loll (Ost),
Edin Music (Mitte),
Tobias Förster (West)

für jeweils 5 Jahre ab dem 25.02.2018 zu stellvertretenden Kreisbrandmeistern.

Sachverhalt:

Nach § 23 Abs. 1 Feuerwehrgesetz ist es Pflichtaufgabe des Landkreises einen Kreisbrandmeister zu bestellen. Während Thomas Santl bisher noch als ehrenamtlicher Kreisbrandmeister tätig sein konnte, wird künftig die Aufgabe des Kreisbrandmeisters im Hauptamt ausgeübt werden. Dies regelt das Feuerwehrgesetz, den Behörden wird hierbei kein Ermessensspielraum eingeräumt.

Diese Änderung wird auch die Aufgabenwahrnehmung des neuen Kreisbrandmeisters berühren. Was aktuell im Ehrenamt und im Rahmen seiner hauptamtlichen Anbindung wahrgenommen wird, wird künftig vollständig Teil der Dienstaufgaben und der „normalen“ Arbeitszeit sein. Die zeitliche Verfügbarkeit eines hauptamtlichen Kreisbrandmeisters im Amt dürfte damit künftig wohl geringer sein als bisher, da der ehrenamtliche Anteil wegfällt. Bereits bisher war es sehr schwierig und kaum möglich, alle Aufgaben in Kombination von Hauptamt und Ehrenamt zeitnah vorzunehmen bzw. hat zu einem hohen jährlichen Mehrarbeitsstundenkontingent geführt (u.a. wegen dem vorbeugenden Brandschutz). Um dies aufzufangen, soll dem neuen Kreisbrandmeister Verstärkung in Form einer zusätzlichen Stelle im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst hauptamtlich im Landratsamt zur Seite gestellt werden. So soll eine adäquate Aufgabenerledigung in der Zukunft insgesamt sichergestellt werden.

Die 5-jährige Amtszeit von Herrn Kreisbrandmeister Thomas Santl und der Herren stellvertretenden Kreisbrandmeister Manfred Rotzinger, Klaus Felber und Andreas Kuhnert endet am 24.02.2018. Kreisbrandmeister Santl wird zum 31.03.2018 in den Ruhestand eintreten. Auch die stellvertretenden Kreisbrandmeister Rotzinger, Felber und Kuhnert haben angekündigt, nach langjährigem Engagement als KBM-Stellvertreter diese Tätigkeit beenden zu wollen, so dass auch für sie Nachfolger bestimmt werden müssen. Da der stellvertretende Kreisbrandmeister Herr Clemens Huber (Bezirk Nord) erst im März 2014 bestellt wurde, steht für ihn gegenwärtig eine Wiederwahl nicht an, er wird weiterhin als Stellvertreter tätig sein.

Nachdem das Ausscheiden des derzeitigen KBM Thomas Santl absehbar war, hat der Landkreis Waldshut sich schon frühzeitig um eine Nachfolgeregelung bemüht. Da es nicht möglich war, einen Bewerber zu finden, der bereits über die erforderliche feuerwehrtechnische Qualifikation verfügt hat, hat sich der Landkreis entschieden, zwei Ausbildungsstellen zum gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst auszuschreiben. Beide Anwärter werden ihre Ausbildung zum 31.03.2018 abschließen.

Die Stelle des hauptamtlichen Kreisbrandmeisters wurde nur intern ausgeschrieben. Dies deshalb, da der Landkreis extra zwei Personen ausgebildet hat und der Meinung ist, dass diese zu unseren Feuerwehren passen. Zudem hat der Landkreis einiges in die Ausbildung investiert und will davon nun auch profitieren.

Auf die Ausschreibung hin hat sich Herr Dominik Rotzinger auf die Stelle des KBM beworben. Der zweite Anwärter im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst hat uns dargelegt, aus welchen Gründen er sich nicht auf die Stelle als KBM beworben hat. Dies war für uns nachvollziehbar und zu akzeptieren.

Da Kreisbrandmeister Thomas Santl bis einschl. 24.02.2018 zum Kreisbrandmeister berufen ist, und mit Fristablauf aus dem Dienst ausscheidet, entstünde zwischen dem Ablauf der Wahlperiode am 24.02.18 und dem Dienstantritt des neuen Kreisbrandmeisters am 01.04.18 eine Lücke von einigen Wochen, in der der Landkreis Waldshut nicht über einen Kreisbrandmeister verfügen würde. Um diesen Zeitraum zu überbrücken, soll Thomas Santl für diese Übergangszeit nochmals zum KBM bestellt werden. Seine Amtszeit als KBM endet sodann automatisch mit dem Ende seines hauptberuflichen Beamtenverhältnisses am 31.3.2018.

Am 06.09.2017 hat die nach § 23 Feuerwehrgesetz vorgeschriebene Anhörung der Kommandanten stattgefunden. Die Verwaltung hat den Vorschlag gemacht, die Anzahl der Kreisbrandmeister-Stellvertreter zu belassen, da sich diese bewährt hat. Basis für die Kommandantenanhörung war ferner die aktuell bestehende Bezirkseinteilung. Die Verwaltung ist allerdings der Meinung, dass das neue Team von Kreisbrandmeister und Stellvertretern die Freiheit haben soll, selbst (in

Abstimmung mit dem Landratsamt) über künftige Zuständigkeiten und Raumzuordnungen zu entscheiden. Vor diesem Hintergrund besteht die Möglichkeit, dass die bisherige Bezirkseinteilung vermutlich in Zukunft nicht 1 : 1 fortbestehen wird.

Für den Bezirk „Ost“ kandidierte mit Bernhard Loll, dem Kommandanten der FF Lauchringen, ein langjähriger und erfahrener Feuerwehrmann um die Position des stv. Kreisbrandmeisters.

Für den Bezirk „Mitte“ kandidierte Edin Muslic, der Kommandant der FF Bernau. Aus dem Bezirk „Mitte“ selbst konnte in der Kommandantenanhörung kein Kandidat vorgestellt werden. Aus Sicht der Verwaltung ist dies kein „Problem“, zumal ein anderer geeigneter Kandidat zur Verfügung steht und der stv. Kreisbrandmeister nicht aus dem eigenen Gebiet stammen muss. Herr Muslic hat sich offen dafür gezeigt, auch in einem „fremden“ Bezirk tätig zu werden und dort seine Erfahrungen einzubringen. Dies umso mehr, als der Kreisbrandmeister generell und die Stellvertreter im Verhinderungsfall ohnehin im gesamten Landkreis tätig werden.

Für den Bezirk „West“ haben sich mit Tobias Förster, Kommandant der FF Bad Säckingen, und Frank Schneider, stv. Kommandant der FF Wehr, zwei geeignete Kandidaten um die Position des KBM-Stellvertreters beworben.

Zu den Bewerbern und den Ergebnissen der Kommandanten-Anhörung im Einzelnen:

a) Thomas Santl:

Herr Santl ist seit 1998 als Kreisbrandmeister im Landkreis Waldshut tätig. Er hat sich bereit erklärt, die Lücke zwischen dem Ablauf der Wahlperiode und seinem Eintritt in den Ruhestand bzw. dem Dienstantritt des neuen Kreisbrandmeisters zu schließen und für diesen Übergangszeitraum weiterhin als KBM zur Verfügung zu stehen.

Die Kommandanten haben sich einstimmig dafür ausgesprochen, Kreisbrandmeister Thomas Santl für die Übergangszeit weiterhin zum ehrenamtlichen Kreisbrandmeister zu bestellen.

b) Dominik Rotzinger:

Herr Rotzinger ist im Landkreis Waldshut geboren und aufgewachsen und kennt den Landkreis und seine Besonderheiten daher sehr gut. Nach seiner schulischen Ausbildung hat Herr Rotzinger eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter, Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung, beim Bürgermeisteramt Albruck absolviert. Nach der Ausbildung hat Herr Rotzinger an der Hochschule Furtwangen University studiert und den Studiengang Security & Safety Engineering mit dem Bachelor abgeschlossen. Als der Landkreis Waldshut 2016 zwei Ausbildungsstellen zum gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst ausgeschrieben hat, hat Herr Rotzinger sich auf eine der Stellen beworben. Seit 2016 absolviert Herr Rotzinger eine Ausbildung im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst und wird diese voraussichtlich am 31.03.2018 abschließen.

Herr Rotzinger ist schon als Jugendlicher der Feuerwehr beigetreten. Durch sein Engagement als Führungskraft der freiwilligen Feuerwehr Albruck, der Ausbildertätigkeit für den Landkreis Waldshut und durch die stellvertretende Leitung der Fernmeldegruppe, verfügt er über gute Kenntnisse des Feuerwehrwesens und der Strukturen der Hilfsorganisationen im Landkreis Waldshut. In einer Tätigkeit als Kreisbrandmeister sieht er die Möglichkeit, gemeinsam mit den Feuerwehren, die anstehenden Herausforderungen anzugehen und das Feuerwehrwesen weiter zu entwickeln.

Die Kommandanten haben sich einstimmig dafür ausgesprochen, Herrn Dominik Rotzinger ab dem 01.04.2018 zum neuen hauptamtlichen Kreisbrandmeister zu bestellen.

c) Bernhard Loll

Herr Loll ist in Lauchringen geboren und lebt auch heute noch dort. Nach seiner Ausbildung zum Metallbauschlosser hat Herr Loll diesen Beruf bis vor 10 Jahren in verschiedenen Firmen und Positionen ausgeübt. Durch verschiedene Weiterbildungen hat er sodann das Handwerkzeug mit dem Computer getauscht und als Konstrukteur und Projektleiter

gearbeitet. Aktuell ist Herr Loll als Konstrukteur bei der Firma Fixträger-Stahlbau AG im schweizerischen Schwaderloch tätig.

Herr Loll ist 1978 in die Jugendfeuerwehr Lauchringen eingetreten und hat 1984 in die Einsatzabteilung gewechselt. Seitdem hat er verschiedenste Lehrgänge auf Kreisebene absolviert und sein Wissen auch als Ausbilder zur Verfügung gestellt. Seit 1996 ist Herr Loll als Kommandant der FF Lauchringen tätig.

Herr Loll sieht es als seine Pflicht und Ehre, sich als stellvertretender KBM zu bewerben, nachdem er von einigen Feuerwehrkameraden hierauf angesprochen worden ist. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung als Kommandant und Führungskraft sieht Herr Loll gute Möglichkeiten, den künftigen KBM, aber auch die anderen Feuerwehren, zu unterstützen.

Die Kommandanten haben sich einstimmig dafür ausgesprochen, Herrn Loll zum stellvertretenden Kreisbrandmeister zu bestellen.

d) Edin Muslic

Herr Muslic ist in Bernau aufgewachsen und lebt noch heute mit seiner Familie dort. Er hat eine Ausbildung zum Zentral-/Heizungs- und Lüftungsbauer bei der Fa. Leitner Haustechnik in Bad Säckingen absolviert und danach zunächst als Geselle im Ausbildungsbetrieb gearbeitet. Von 1997 – 2001 hat Herr Muslic als Geselle bei der Fa. Walter Schmidt in Bernau gearbeitet, bevor er als Mechaniker zunächst bei der Fa. Schmidt Winterdienst und Kommunaltechnik und sodann zur Fa. Walter Schmidt in Bernau gewechselt hat. Seit 2007 arbeitet Herr Muslic als Vorarbeiter bei der Fa. Aebi Schmidt Deutschland, Standort St. Blasien.

Herr Muslic ist schon als Jugendlicher in die Feuerwehr eingetreten und hat seitdem zahlreiche Lehrgänge in der Brandbekämpfung, der Technische Hilfeleistung und der Führungslehre besucht, um sich weiter zu qualifizieren. 2013 wurde Herr Muslic zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Bernau gewählt. Seit 2014 ist er zudem Mitglied im Führungsstab des Landkreises.

Herr Muslic hat sich für die Position eines stellvertretenden Kreisbrandmeisters beworben, da er den künftigen Kreisbrandmeister in seiner Arbeit unterstützen möchte. Ferner sieht er in der Aufgabe die Chance, seine eigenen Erfahrungen einzubringen, aber auch selbst neue Erfahrungen zu gewinnen. Darüber hinaus möchte er den Kontakt zu den anderen Feuerwehren, insbesondere auch zu Wehren mit denen er bislang eher wenige Berührungspunkte hatte, verbessern.

In der Kommandantenanhörung hat Herr Muslic 31 von 33 Stimmen erhalten (1 Enthaltung, 1 ungültige Stimme).

e) Tobias Förster

Herr Förster ist in Bad Säckingen aufgewachsen und wohnt mit seiner Familie auch heute noch dort. Herr Förster ist Diplom-Betriebswirt der Fachrichtung Wirtschaftsinformatik und aktuell als Geschäftsführer der Fa. RMC Remacon GmbH mit Sitz in Bad Säckingen tätig. Herr Förster hat daher seinen Arbeitsplatz in Bad Säckingen und kann flexibel agieren.

Herr Förster ist im Alter von 12 Jahren zunächst in die Jugendfeuerwehr eingetreten und später dann in die Einsatzabteilung gewechselt. Herr Förster hat in seinem Werdegang in der FF Bad Säckingen verschiedene Führungspositionen wahrgenommen (Jugendwart, stv. Abteilungskommandant, stv. Kommandant) und ist seit 2015 als Kommandant der FF Bad Säckingen tätig.

Mit der Position eines stellvertretenden Kreisbrandmeisters verbindet Herr Förster die Möglichkeit, die Zukunft der Feuerwehren im Landkreis mit zu gestalten und die interkommunale Zusammenarbeit zu stärken und fortzuentwickeln. Daneben sieht er auch die Möglichkeit, sich persönlich weiterzuentwickeln.

In der Kommandanten-Anhörung sind 31 Stimmen auf Herrn Förster entfallen für den zweiten Kandidaten, Herrn Schneider, votierten 3 Kommandanten.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss des Kreistags des Landkreises Waldshut hat am 25.10.2017 jeweils einstimmig beschlossen, dem Kreistag zu empfehlen,

- Herrn Dominik Rotzinger zum hauptamtlichen Kreisbrandmeister,
- Herrn Thomas Santl bis zum 31.03.2018 zum ehrenamtlichen Kreisbrandmeister und
- die Herren Bernhard Loll, Tobias Förster und Edin Muslic ab dem 25.02.2018 zu stellvertretenden Kreisbrandmeistern

zu bestellen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der nicht bindende Vorschlag der Kommandanten im Rahmen von § 23 Feuerwehrgesetz (Anhörungsrecht) entspricht dem Vorschlag der Verwaltung. Die Verwaltung begrüßt, dass es gelungen ist, diese neue Mannschaft unter Mitwirkung der Feuerwehren zusammen zu stellen, zumal auch Posten im Kreisfeuerwehrverband zu besetzen sind und damit eine Vielzahl von Positionen vakant waren. Die Verwaltung begrüßt das Engagement, da es nicht selbstverständlich ist zu den bereits übernommenen Aufgaben weitere Aufgaben zu übernehmen. Alle Vorgeschlagenen sind gut geeignet zu harmonisieren, zusammenzuarbeiten und das Feuerwehrwesen zukünftig zu repräsentieren und fort zu entwickeln.

Finanzierung:

Da der Kreisbrandmeister künftig nicht mehr im Ehrenamt tätig ist, entfällt die ihm gewährte Ehrenamtspauschale nach der Entschädigungssatzung des Landkreises in Höhe von insg. 5.760 € (480 € monatlich). Bzgl. der Aufwandsentschädigung für die KBM-Stellvertreter ergeben sich keine Änderungen, da die Höhe ihrer Entschädigungen für die ehrenamtliche Tätigkeit unverändert aufrechterhalten bleibt.

Sowohl der künftige KBM wie auch die zusätzliche Stelle im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst sind im Stellenplan 2018 im Eingangsamts A10 ausgewiesen.

Dr. Martin Kistler
Landrat